

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/021(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag, 11.08.2016	Mensa - Baudezernat An der Steinkuhle 6 39128 Magdeburg	17:00Uhr	21:20Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Empfehlungen Gestaltungsbeirat
VI/03
 - 4.1 Bauvorhaben Budenbergstraße/Coquistastraße
VI/03
 - 4.2 Bauvorhaben Erzbergerstraße 8/9 "Luisenturm"
VI/03
- 5 Genehmigung der Niederschrift vom 09.06.2016 und 14.06.2016
- 6 Denkmale und verwaarloste Immobilien
Amt 61/Amt 63

7	Lenkungsausschuss Buckau Amt 61/BauBeCon	
8	Aktueller Sachstand zur Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee Amt 66	
9	Beschlussvorlagen	
9.1	Reaktivierung von Hafensondergebietsflächen im Industriehafen durch ganzjährige vollschiffige Anbindung an das europäische Kanalnetz Dez III, Team 5	DS0270/16
9.2	Verlängerung des Berufungszeitraumes für die Mitglieder bzw. Vertreter des Gestaltungsbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg VI/03	DS0282/16
9.3	Widmung einer Verkehrsfläche im B-Plan-Gebiet 349-3.1 „Königstraße“ zur Gemeindestraße Amt 66	DS0114/16
9.4	Grundsatzbeschluss Grundhafter Ausbau der Curiestraße (2017 - 2018) Amt 66	DS0168/16
9.5	Grundsatzbeschluss über die Erschließung des B-Plangebietes 301-1 Kümmelsberg Ost durch die Landeshauptstadt Magdeburg Amt 66	DS0233/16
9.6	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 229-3 "Nördlicher Bruno-Taut-Ring" Amt 61	DS0113/16
9.7	Änderung des Geltungsbereichs und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 452-1 "Bleckenburgstraße" Amt 61	DS0238/16
9.8	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Westerhüsen West" Amt 61	DS0071/16
9.8.1	Beschluss 2.1	
9.9	Öffentliche Auslegung des Entwurfes zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Westerhüsen West" Amt 61	DS0072/16
9.10	Einleitung und Auslegung der 23. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Schöppensteg" im Stadtteil Neustädter See	DS0180/16

	Amt 61	
9.11	Zwischenabwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 122-3.1 "Am Schöppensteg" Amt 61	DS0181/16
9.11.1	Beschluss 2.1	
9.11.2	Beschluss 2.2	
9.11.3	Beschluss 2.3	
9.12	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 122-3.1 "Am Schöppensteg" Amt 61	DS0182/16
9.13	1. Änderung des rechtsverbindlichen B-Planes Nr. 178-4A "Südlich Peter-Paul-Straße" im Teilbereich Amt 61	DS0078/16
9.14	2. Änderung des rechtsverbindlichen B-Planes Nr. 178-4 "Rogätzer Straße" im Teilbereich Amt 61	DS0079/16
9.15	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4B "Südlich Hafenstraße" Amt 61	DS0102/16
9.15.1	Beschluss 2.1	
9.15.2	Beschluss 2.2	
9.15.3	Beschluss 2.3	
9.15.4	Beschluss 2.4	
9.15.5	Beschluss 2.5	
9.15.6	Beschluss 2.6	
9.16	Änderung des Geltungsbereichs und öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs der 1. Änderung des B-Planes Nr. 178-4B "Südlich Hafenstraße" Amt 61	DS0103/16

9.17	Zwischenabwägung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 131-1 "Nachtweide" im Teilbereich Amt 61	DS0125/16
9.17.1	Beschluss 2.1	
9.17.2	Beschluss 2.2	
9.17.3	Beschluss 2.3	
9.17.4	Beschluss 2.4	
9.17.5	Beschluss 2.5	
9.18	Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs der 2. Änderung des B-Planes Nr. 131-1 "Nachtweide" im Teilbereich Amt 61	DS0126/16
9.19	Änderung Geltungsbereich und Änderung der Planungsziele zur Aufstellung des B-Planes Nr. 206-2 "Lorenzweg/ Steinkuhle" Amt 61	DS0166/16
9.20	Internationaler Städtebaulicher Workshop Festungsanlagen Maybachstraße Amt 61	DS0221/16
9.21	Änderung des Märktekonzeptes Amt 61	DS0302/16
9.22	Grundsatzbeschluss zur Verkehrsuntersuchung Süd/Südost und Verkehrskonzeption für die Stadtteile Leipziger Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen Amt 61	DS0444/15
9.23	Sanierung Gleisanlagen August-Bebel-Damm infolge Hochwasser Amt 61	DS0276/16
10	Anträge	
10.1	Schaffung einer Straßenbahnhaltestelle „Friedensplatz/ Bürgerbüro Mitte“ SPD	A0029/16
10.1.1	Schaffung einer Straßenbahnhaltestelle „Friedensplatz/Bürgerbüro Mitte“ DIE LINKE	A0029/16/1

10.1.2	Schaffung einer Straßenbahnhaltestelle „Friedensplatz/ Bürgerbüro Mitte“ II/01	S0127/16
10.2	Errichtung einer temporären Buslinie Stadtrat Wendenkampf, Stadtrat Meister, Stadtrat Theile	A0057/16
10.2.1	Errichtung einer temporären Buslinie II/01	S0163/16
10.3	Programm zur Erhaltung bedrohter Gebäude Bündnis 90/Die Grünen	A0047/16
10.3.1	Programm zur Erhaltung bedrohter Gebäude II/01	S0172/16
10.4	Bahnhofsvorplatz neu gestalten future!	A0046/16
10.4.1	Bahnhofsvorplatz neu gestalten Amt 61	S0132/16
10.5	Innenstadtrelevantes Gewerbe im B-Plan-Gebiet 223-1 (DS0158/15) CDU/FDP/BfM, DIE LINKE	A0070/16
10.5.1	Innenstadtrelevantes Gewerbe im B-Plan Gebiet 223-1 Schlachthof (DS0158/15) Amt 61	S0174/16
11	Informationen	
11.1	Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Riegieungsstraße 4-6, 39104 Magdeburg Objektplanung/Konservierung/Restaurierung Krypta, Hochsäulige Kapelle, Kirche und Westturmuntergeschoss FB 41	I0142/16
11.2	Verkehrs- und Lebensqualität in der Arndtstraße erhöhen Amt 66	I0062/16
11.3	Berichterstattung Fortgang "Ersatzneubau Strombrückenzug" - aktueller Stand vom 1. Halbjahr 2016 Amt 66	I0122/16
11.4	Treppenanlage "Am Kuhanger" (Salbker Wasserturm) Amt 66	I0144/16
11.5	Ausbau des Schroteradweges zwischen Schöppensteg und Wasserkunststraße Amt 66	I0174/16

- | | | |
|-------|---|----------|
| 11.6 | Vorauswahlverfahren im Rahmen des Operationellen Programms für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung des Landes Sachsen-Anhalt 2014-2020
Amt 61 | I0135/16 |
| 11.7 | Sachstand - Städtebaulicher Rahmenplan Festung Magdeburg - Abschnitt "Kernfestung West/ehemalige Westfront" Maybachstraße
Amt 61 | I0139/16 |
| 11.8 | Aktueller Arbeits- und Sachstand zum Zentraler Omnibus Bahnhof (ZOB) Magdeburg
Amt 61 | I0143/16 |
| 11.9 | Zwischeninformation zum Stand der Abarbeitung zum „Magdeburger Standard der Barrierefreiheit im ÖSPV (Magdeburger Standard)“
Amt 61 | I0148/16 |
| 11.10 | Änderung des Einleitungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 458-4.1 "Schönebecker Straße 57-66 / Sandbreite 12"
Amt 61 | I0355/15 |
| 12 | Mitteilungen und Anfragen | |
| 12.1 | Gestaltungssatzung Vergleich Magdeburg - Dresden
Amt 61 | |

Anwesend:

Vorsitzende/r

Dr. Falko Grube

Mitglieder des Gremiums

Thomas Brestrich

Frank Schuster

Reinhard Stern

Denny Hitzeroth

Andrea Nowotny

Monika Zimmer

Timo Gedlich

Marcel Guderjahn

Geschäftsführung

Corina Nürnberg

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Stadtrat Dr. Grube** stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fest und eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung hat es folgende Veränderungen gegeben.

- TOP Gestaltungsbeirat vertagt;
- TOP 9.2, 9.3, 9.4, 9.5 und 9.7 werden ebenfalls vertagt sowie der TOP 17.1 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung;
- TOP 9.20 wird zusammen mit dem TOP 11.7 beraten;
- Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 8-0-0 geändert beschlossen

3. Einwohnerfragestunde

Es besteht kein Redebedarf.

4. Empfehlungen Gestaltungsbeirat

vertagt

4.1. Bauvorhaben Budenbergstraße/Coquiststraße

vertagt

4.2. Bauvorhaben Erzbergerstraße 8/9 "Luisenturm"

vertagt

5. Genehmigung der Niederschrift vom 09.06.2016 und 14.06.2016

vertagt

6. Denkmale und verwahrloste Immobilien

Herr Herrmann (61.5) teilt mit, dass geplant sei im Oktober einen Denkmalbericht vorzustellen. **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) informiert vorab über einen geplanten Artikel in der Volksstimme zum Thema „Reichseinheitsspeicher“. Des Weiteren informiert er über geplante Sanierungsmaßnahmen in der Otto-von-Guericke-Straße 59 / 59a.

Stadtrat Guderjahn berichtet von Sanierungsmaßnahmen (neue Fassadenisolierung) an der Schönebecker Straße 113 und weist auf eine mögliche Denkmalfassade hin. Er bittet um Überprüfung des Sachverhaltes.

Den Sachverhalt wird **Herr Herrmann** abklären lassen.

Die Stellungnahme wird als nichtöffentliche Anlage zur Niederschrift beigelegt.

7. Lenkungsausschuss Buckau

Frau Klein (BauBeCon) macht Ausführungen zur Baumaßnahme Coquistraße. Sie geht auf die Gründe, die zur Verzögerung in diesem Bereich führen, ein und teilt mit, dass momentan ca. 4 Wochen Verzug bestehen. Es werde aber keine Auswirkungen im Bereich der Karl-Schmidt-Straße dadurch geben.

Des Weiteren geht sie auf die Planungen zur grundhaften Sanierung und Ausbau in der Neuen Straße ein, deren planmäßiger Beginn Anfang Juli gewesen sei. Mit dem Gutachterausschuss werde nochmals eine Veranstaltung stattfinden zum Thema Anfangs- und Endwerte. Ein Informationsblatt (wird als Anlage beigelegt) sei für alle Grundstückseigentümer zum Ablöseverfahren für den Ausgleichsbeitrag gem. § 154 BauGB im Sanierungsgebiet Magdeburg-Buckau verteilt worden.

Stadtrat Stern hinterfragt die Verfahrensweise zu den Ausgleichsbeträgen.

Des Weiteren erkundigt er sich zum wiederholten Male zum Stand Ausbau und Sanierung ehemalige Sporthalle Buckau. Er hinterfragt den aktuellen Stand des Bebauungsplanes Kapellenstraße in diesem Zusammenhang. Er schildert die Situation des Eigentümers, der immer noch keinen Bauantrag genehmigt bekommen habe, dafür aber einen Anhörungstermin. Er bittet um Vorstellung des Sachverhaltes im Ausschuss.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) geht auf den Punkt Anhörung allgemein ein. Den Sachverhalt ehemalige Sporthalle Buckau könne die Verwaltung nur begleitend moderieren, es handele sich hier um ein zivilrechtliches Problem. Mit Hilfe eines Bebauungsplanes werde das Problem auch nicht zu lösen sein.

Stadtrat Stern möchte zur nächsten Sitzung des StBV einen aktuellen Stand vorgestellt bekommen.

Stadtrat Guderjahn hinterfragt den Stand zum Jugendclub in der Coquistraße/Budenbergstraße.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf den entfallenen TOP Gestaltungsbeitrag.

8. Aktueller Sachstand zur Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee

Herr Gebhardt (AL 66) führt u.a. zu dem Stand der Bohrpfahlarbeiten aus. Die Verbindung zwischen den Bohrpfählen und den Pfahlkopfbalken werde momentan hergestellt. Am kommenden Samstag und Sonntag werden die Tunneldecke und die Pfahlkopfbalken betoniert

(Samstag Block 16 + 17 die östlichen und am Sonntag die westlichen 14 + 15). Momentan werde im 24-Stunden-Rhythmus, 7 Tage die Woche auf der Baustelle gearbeitet. Die Grundwasserhaltung sei unproblematisch und verweist dazu auf die Längsdränagen. Am 12.09.2016 werde voraussichtlich die Tunnelbaustelle wieder für den Straßenbahnverkehr freigegeben.

Stadtrat Stern teilt mit, dass die Mitglieder des Finanz- und Grundstücksausschusses am 02.09.2016 eine Baustellenbesichtigung planen und spricht sich für eine Beteiligung der Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr aus.

Stadtrat Schuster verweist auf eine offene Frage aus dem letzten Stadtrat zum Thema Tunnel. **Herr Gebhardt** antwortet, dass die offene Frage seit einigen Wochen bereits durch die Verwaltung beantwortet wurde.

Stadtrat Gedlich hinterfragt eine mögliche Kostensteigerung für den Tunnel. Der anwesende **Herr Zimmermann** (BG II) verweist auf die laufenden Nachtragsverhandlungen.

9. Beschlussvorlagen

- 9.1. Reaktivierung von Hafensondergebietsflächen im Industriehafen durch ganzjährige vollschiffige Anbindung an das europäische Kanalnetz
Vorlage: DS0270/16
-

Frau Marxmeier (Team 5) bringt die Beschlussvorlage ein. **Herr Friedrich** und **Frau Schulle** von der Magdeburger Hafen GmbH nehmen an der Sitzung teil und erläutern das Vorhaben, bzw. beantworten die Fragen der Stadträte.

Stadtrat Dr. Grube geht auf den Eigenanteil von 10% durch die Stadt ein und erkundigt sich nach dem Verfahrensweg.

Frau Marxmeier erläutert die geplante Vorgehensweise. Die Hafen GmbH werde die Fördermittel beantragen und hofft auf eine 90% EU-Förderung. Die restlichen 10% werde die Hafen GmbH über ein Hafendarlehen abdecken.

Stadtrat Dr. Grube geht auf die beantragten Fördermittel ein und fragt, was passiert bei einer geringeren Förderung.

Dann werde eine neue Beschlussvorlage vorgelegt, teilt **Frau Marxmeier** mit. Diese Möglichkeit sei bereits verwaltungsintern abgeklärt.

Abstimmung zur DS270/16: 7-0-2

- 9.23. Sanierung Gleisanlagen August-Bebel-Damm infolge Hochwasser
Vorlage: DS0276/16
-

Der TOP 9.23 wird vorgezogen und im Anschluss an den TOP 9.1 beraten.

Herr Schröter (Amt 61) bringt die Drucksache ein.

Stadtrat Stern bittet um Aussagen zum Grunderwerbsanteil, zur Durchgängigkeit und zu Rückbauplanungen.

Herr Zimmermann (BG II) geht auf das Planfeststellungsverfahren ein und verweist auf die Förderfähigkeit.

Des Weiteren fragt **Stadtrat Stern** nach der Höhe der neuen Gleisanlagen und möchte anschließend wissen, warum das Gleisbett nicht noch höher gebaut werde.

Herr Zimmermann bittet **Stadtrat Stern** die Höhe genauer zu definieren und verweist auf den separaten Bahnkörper, der jetzt entstehen werde.

Abstimmung zur DS0276/16: 9-0-0

10. Anträge

- 10.1. Schaffung einer Straßenbahnhaltestelle „Friedensplatz/
Bürgerbüro Mitte“
Vorlage: A0029/16
-

Der TOP wird gleich im Anschluss an den bereits vorgezogenen TOP 9.23 beraten.

Stadtrat Dr. Grube erläutert die Intention seines Antrages. Die Stellungnahme sei aus seiner Sicht nicht zufriedenstellend, er vermisst perspektivische Ansätze. Er verweist auf die geplanten Entwicklungen im Bereich Breiter Weg Südabschnitt. Hier werde durch die Bebauung das Gebiet aufgewertet und verdichtet. Damit verbunden sei auch eine Zunahme von Bürgern, die diese neue Haltestelle perspektivisch nutzen könnten.

Er spricht sich für Zustimmung zum Antrag im Zusammenhang mit dem Änderungsantrag aus.

Stadtrat Schuster hält den Antrag nicht für sinnvoll und verweist auf die viel zu kurzen Abschnitte, die durch eine weitere Haltestelle entstehen würden. Dies bedeute auch eine Fahrzeitverlängerung für die Nutzer und macht eine Nutzung eher wieder unattraktiv.

Stadtrat Guderjahn spricht sich für den Antrag aus und sieht damit eine Serviceleistungssteigerung der MVB.

Stadtrat Gedlich werde sich enthalten, für ihn seien die Vor- oder Nachteile gleichauf.

Stadtrat Stern könne **Stadtrat Schuster** auch zustimmen/recht geben, werde aber gleichzeitig dem Antrag zustimmen und verweist auf die Situation Richtung Opernhaus. Er spricht sich dafür aus, erst einmal die Bebauungsentwicklung im Bereich Südabschnitt abzuwarten und perspektivisch eine neue Haltestelle in Betracht zu ziehen.

Herr Zimmermann (BG II) bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein und verweist auf das Ergebnis im Finanz- und Grundstücksausschuss (3-5-1).

Er verweist auf die noch offene Standortfrage des Bürgerbüros. Des Weiteren stellt er fest, dass der Nordabschnitt nicht vergleichbar sei. Er geht auf das Beschleunigungsverhalten der Straßenbahnen ein und führt zum Abnutzungsverhalten der Straßenbahnen aus.

Abschließend verweist **Herr Zimmermann** auf die zu kurzen Abstände zwischen den einzelnen Haltestellenbereichen.

Stadtrat Dr. Grube widerspricht den Ausführungen des Beigeordneten II Herrn Zimmermann und verweist auf die Situation zwischen dem Karstadt – Ampel Julius-Bremer-Straße –

Krökentor – Ampel, bzw. der Situation Hundertwasserhaus – Rialto. Er verweist noch einmal auf eine längerfristige Betrachtung bzw. Berücksichtigung des Sachverhalts und spricht sich für einen Änderungsantrag zum Änderungsantrag aus.

Abstimmung zum Antrag: 5-2-2 geändert empfohlen

10.1.1. Schaffung einer Straßenbahnhaltestelle
„Friedensplatz/Bürgerbüro Mitte“
Vorlage: A0029/16/1

Änderungsantrag des StBV:

Der Änderungsantrag wird wie folgt ergänzt (Ergänzungen rot):

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister **sowie die Gesellschafterversammlung der MVB GmbH & Co. KG (MVB) werden beauftragt zu prüfen bzw. die MVB-Geschäftsführung damit zu betrauen, **perspektivisch** eine barrierefreie Straßenbahnhaltestelle „Friedensplatz/Bürgerbüro Mitte“ einzurichten und die dafür notwendigen Kosten sowie deren Finanzierungsmöglichkeiten einschl. mgl. Bauausführungszeitraum im Kontext der zahlreichen weiteren aktuellen MVB-Baumaßnahmen zu ermitteln und die Aufnahme in die vom Stadtrat beschlossene Prioritätenliste zum barrierefreien Ausbau der MVB-Haltestellen zu prüfen.**

Abstimmung: 5-2-2

Abstimmung zum Änderungsantrag A0029/16/1: 6-2-1 empfohlen mit Änderungsantrag

10.1.2. Schaffung einer Straßenbahnhaltestelle „Friedensplatz/
Bürgerbüro Mitte“
Vorlage: S0127/16

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10.2. Errichtung einer temporären Buslinie
Vorlage: A0057/16

Der TOP wird gleich im Anschluss an den bereits vorgezogenen TOP 10.1 beraten.

Herr Zimmermann (BG VI) verweist auf veränderte Taktzeiten als Antwort auf die Überlastung der Linie 41 im Bereich Westring. Diese sei jetzt erst einmal zu beobachten und gegebenenfalls nachzusteuern.

Stadtrat Stern verweist auf die Zwangspunkte, die in der Stellungnahme aufgeführt seien, sowie die hohen Kosten.

Stadträtin Nowotny geht auf die Situation bei Straßenbahnausfall ein.

Herr Zimmermann führt zu der Problematik Ausfallzeiten aus und bittet auch um Berücksichtigung von Krankmeldung bis Organisation von Ersatz oder Straßenbahnersatz bei einer Unfallbeteiligung.

Frau Münster-Rendel (MVB) verweist darauf, dass es seit der Vollsperrung keine Ausfälle gegeben habe, wenn dann nur Unfälle durch Dritte. Das Personalproblem bei den Fahrkräften sei behoben und ein Ende der Vollsperrung absehbar.

Neue Vollsperrungen in Verbindung mit der Baumaßnahme würden kommen, so **Stadtrat Gedlich** und er verweist auf die Möglichkeit des Anmietens von Bussen.

Abstimmung zum Antrag A0057/16: 3-4-2 nicht empfohlen

10.2.1. Errichtung einer temporären Buslinie
Vorlage: S0163/16

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10.3. Programm zur Erhaltung bedrohter Gebäude
Vorlage: A0047/16

Der TOP wird gleich im Anschluss an den bereits vorgezogenen TOP 10.2 beraten.

Stadtrat Gedlich führt zum Antrag aus.

Herr Zimmermann (BG II) bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein und verweist auf die Wirtschaftlichkeit der jeweiligen Objekte. Er sehe eine Selbstregelung des Marktes und verweist in diesem Zusammenhang noch einmal auf die Beihilfeproblematik.

Stadtrat Hitzeroth verweist auf die Entwicklungen der letzten Jahre. Das Problem der verwahrlosten Immobilien werde doch momentan tatkräftig angenommen. Die WOBAU habe ihre Aufgaben im Bestand bzw. Neubau. Er spricht sich dafür aus, dass die Stadt Förderprogramme für mögliche Zuschüsse auflegen solle. Dieser Antrag gebe für ihn die falsche Richtung vor und er werde den Antrag ablehnen.

Stadtrat Schuster verweist auf das Kataster zu verwahrlosten Immobilien für den Bereich Salbke, Farmersleben, Buckau und Sudenburg, welches von der Stadt erstellt worden sei. Er spricht sich dafür aus den 2. Abschnitt des Antrages zu streichen. Dem kann **Stadtrat Gedlich** folgen.

Stadtrat Stern begrüßt den Vorschlag von **Stadtrat Schuster**. Er verweist auf die Vorgehensweisen anderer Städte, wie z.B. Leipzig, die mit ihrem Programm „Leipziger Freiheit“ die Bauherren unterstützen. Er bittet die Verwaltung nach möglichen Förderprogrammen des Bundes zu suchen.

Stadträtin Zimmer spricht sich ebenfalls für die Streichung des 2. Abschnittes des Antrages aus.

Frau Grosche (AL 61) verweist auf das Programm verwahrloste Immobilien. Hier würden doch bereits Kontakte hergestellt und gepflegt sowie vermittelt, stellt sie fest.

Stadtrat Dr. Grube formuliert den Änderungsantrag des Ausschusses und verweist abschließend darauf, dass damit auch Kosten für die Stadt verbunden seien.

Änderungsantrag des StBV:

Im Antrag wird im 1. Absatz insbesondere gestrichen und durch **auch** ersetzt (Ergänzung rot) sowie der 2. Absatz komplett gestrichen:

Der Stadtrat möge beschließen

die Landeshauptstadt Magdeburg initiiert ein Programm zur Erhaltung in ihrem Bestand bedrohter städtebaulich bzw. stadtgeschichtlich bedeutsamer Gebäude. Dabei ist beabsichtigt, insbesondere **auch** die Kapazitäten der städtischen Wohnungsbaugesellschaft (WOBAU) zu nutzen.

~~Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Magdeburger Wohnungsbaugesellschaft WOBAU in Verhandlungen über die Ausgestaltung und Finanzierung eines solchen Programms zu treten. Die städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung werden angewiesen, für die Umsetzung des Programms Sorge zu tragen.~~

Abstimmung: 7-0-2

Abstimmung zum Antrag A0047/16: 9-0-0 empfohlen mit Änderungsantrag

10.3.1. Programm zur Erhaltung bedrohter Gebäude
Vorlage: S0172/16

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.2. Verlängerung des Berufungszeitraumes für die Mitglieder bzw. Vertreter des Gestaltungsbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: DS0282/16

vertagt

9.3. Widmung einer Verkehrsfläche im B-Plan-Gebiet 349-3.1 „Königstraße“ zur Gemeindestraße
Vorlage: DS0114/16

vertagt

- 9.4. Grundsatzbeschluss Grundhafter Ausbau der Curiestraße (2017 - 2018)
Vorlage: DS0168/16
-

vertagt

- 9.5. Grundsatzbeschluss über die Erschließung des B-Plangebietes 301-1 Kümmelsberg Ost durch die Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: DS0233/16
-

vertagt

- 9.6. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 229-3 "Nördlicher Bruno-Taut-Ring"
Vorlage: DS0113/16
-

Frau Schäferhenrich (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein. Planungsziel sei die Wiedernutzbarmachung von Stadtumbauflächen zur Entwicklung als Wohngebiet mit ca. 34 Parzellen. Es handelt sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung, der im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden soll.

Abstimmung zur DS0113/16: 9-0-0

- 9.7. Änderung des Geltungsbereichs und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 452-1 "Bleckenburgstraße"
Vorlage: DS0238/16
-

vertagt

- 9.8. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Westerhüsen West"
Vorlage: DS0071/16
-

Frau Radike (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein und erläutert den Abwägungsbeschluss.

Stadtrat Stern hinterfragt die GWA als Träger öffentlicher Belange.

Frau Radike stellt klar, dass es sich um eine Stellungnahme aus der Öffentlichkeit handele, die im Rahmen einer GWA-Sitzung eingegangen sei.

Herr Dr. Scheidemann sieht noch keine abschließende Vorgehensweise zur Bewertung der Stellungnahme momentan.

Stadtrat Stern begrüßt ausschließlich die Vorstellung hier im Ausschuss. Inhaltlich sei das vom Ausschuss so einmal gefordert worden.

Stadtrat Schuster geht auf den Grünstreifen zur bestehenden Bebauung ein und hinterfragt die Eigentumsverhältnisse sowie die spätere Bewirtschaftung des Streifens. Des Weiteren möchte er wissen, was aus der Ackerfläche werde nach einer möglichen Bebauung. Er bittet um Aussagen zum Protokoll.

Frau Radike wird zum Protokoll zuarbeiten.

Stellungnahme Amt 61:

Mit der 17. Änderung erfolgt u. a. die Ausweisung eines in nordsüdliche Richtung ausgerichteten Grünstreifens. Dieser befindet sich im Bereich zwischen der dargestellten Wohnbaufläche, nördlich der Sohlener Straße, und der westlich angrenzenden Siedlung Arnold-Knoblauch-Straße, im Stadtteil Westerhüsen. Derzeit werden die beiden Flächen landwirtschaftlich genutzt (geplanter Grünstreifen und dargestellte Wohnbaufläche).

*Im Rahmen des 17. Änderungsverfahrens soll dieser Grünstreifen als Fläche **für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege** und zur Entwicklung von Boden, **Natur** und Landschaft ausgewiesen werden, als Bindeglied zwischen Siedlungsraum und dem offenen Landschaftsraum innerhalb des städtebaulichen Grünsystems.*

Im Falle einer konkreten baulichen Absicht auf der Wohnbaufläche nördlich der Sohlener Straße wäre der Grünstreifen nach Abschluss des Verfahrens zur 17. Änderung im Rahmen eines nachfolgenden Bebauungsplanverfahrens mit in den Bebauungsplan einzubeziehen, um einerseits entsprechenden Ausgleich für ein neu herzustellendes Wohngebiet sicherzustellen sowie andererseits den Teilbereich einer städtebaulich bedeutsamen Grünvernetzung mit einem parallel verlaufenden Radweg planungsrechtlich zu fixieren.

Dieser Sachverhalt wurde am 16.08.2016 im Ausschuss für Umwelt und Energie erörtert. Die DS0071/16 und DS0072/16 wurden von den Mitgliedern des Ausschusses auf Empfehlung eines Beschlusses im Rahmen der nächsten Stadtratssitzung abgestimmt (Abstimmung Ja: 4, Nein: 0, Enthaltungen: 1).

Den Grünstreifen hält **Stadtrat Gedlich** für sinnvoll im Sinne der vernetzten Grünflächen.

Abstimmung zur DS0071/16: 7-0-2

9.8.1. Beschluss 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **6-0-3** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV232-21(VI)/16**.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird gefolgt.

9.9. Öffentliche Auslegung des Entwurfes zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Westerhüsen West"
Vorlage: DS0072/16

Die öffentliche Auslegung wird ohne weitere Nachfragen durch die Stadträte abgestimmt.

Abstimmung zur DS0072/16: 7-0-2

- 9.10. Einleitung und Auslegung der 23. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Schöppensteg" im Stadtteil Neustädter See
Vorlage: DS0180/16
-

Frau Radike (Amt61) erläutert die Beschlussvorlage. Planungsziel sei eine Brachfläche mit Industrieruine zu einer Wohnbaufläche zu entwickeln.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf den Antrag zum Vorhaben- und Erschließungsplan, der ablehnend durch die Verwaltung eingebracht worden sei, mit dem Verweis auf Außenbereich. Der Stadtrat habe eine andere Meinung vertreten und sich für eine Entwicklung in diesem Bereich ausgesprochen. Durch Flächenteilung seien eine Grünfläche (wie im F-Plan dargestellt) sowie eine Wohnbaufläche entstanden.

Abstimmung zur DS0180/16: 9-0-0

- 9.11. Zwischenabwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 122-3.1 "Am Schöppensteg"
Vorlage: DS0181/16
-

Stadträtin Nowotny und Stadtrat Guderjahn sind nicht anwesend.

Frau Schäferhenrich (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein und geht auf die einzelnen Abwägungsbeschlüsse ein.

Abstimmung zur DS0181/16: 6-0-1

- 9.11.1. Beschluss 2.1
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **5-0-2** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV233-21(VI)/16**.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

- 9.11.2. Beschluss 2.2
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **6-0-1** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV234-21(VI)/16**.

Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird gefolgt.

- 9.11.3. Beschluss 2.3
-

Stadtrat Gedlich bittet um Erläuterung hinsichtlich der Kenntnisnahme zu der durchwurzelbaren Bodenschicht.

Frau Schäferhenrich verweist auf die Regelungen im Bundesbodenschutzgesetz. In Bebauungsplänen werden keine Festsetzungen getroffen, die aufgrund anderer Rechtsgrundlagen bereits zu beachten sind.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **7-0-0** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV235-21(VI)/16**.

Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird gefolgt.

9.12. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen
B-Plan Nr. 122-3.1 "Am Schöppensteg"
Vorlage: DS0182/16

Stadträtin Nowotny und **Stadtrat Guderjahn** sind nicht anwesend.

Die Beschlussvorlage wird ebenfalls von **Frau Schäferhenrich** (Amt 61) eingebracht.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Abstimmung zur DS0182/16: 7-0-0

9.13. 1. Änderung des rechtsverbindlichen B-Planes Nr. 178-4A
"Südlich Peter-Paul-Straße" im Teilbereich
Vorlage: DS0078/16

Die Beschlussvorlagen DS0078/15, DS0079/16 und DS0103/16 werden zusammenhängend von **Frau Schäferhenrich** (Amt 61) vorgestellt.

Planungsziel sei die Breite der öffentlichen Verkehrsfläche des Straßenraumes der Theodor-Kozlowski-Straße zu reduzieren. Die Vorhaltefläche für einen späteren vierspurigen Ausbau würde damit entfallen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes verschiebt sich um das Maß der Reduzierung des Straßenraumes erläutert **Frau Schäferhenrich** die Beschlussvorlage.

Durch die Reduzierung der Verkehrsfläche erhalten die Grundstücke zwischen der Theodor-Koslowski-Straße und der Niels-Bohr-Straße eine ausreichende Tiefe für eine bauliche Nutzung.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) geht auf die momentane Situation vor Ort ein. Viele Firmen sind mittlerweile in das Industrie- und Logistikzentrum umgesiedelt und nicht mehr am Handelshafen ansässig, somit gebe es keine Verkehrsquellen mehr in diesem Bereich. Eine 4-spurigkeit sei dadurch nicht mehr begründbar. Des Weiteren verweist er auf den Bereich Saalestraße, der nicht verbreiterbar sei und somit in einer 4-spurigen Verlängerung ein Problem darstelle. Mit Änderung der Bebauungspläne stände eine Fläche von ca. 10.000 m² zur Veräußerung zur Verfügung. In diesem Zusammenhang verweist er auf die Nähe zur Otto-von-Guericke-Universität sowie auf die Nähe zur Fachhochschule Magdeburg-Stendal. Beide Einrichtungen seien Entwicklungsmotoren für die Stadt, stellt er abschließend fest.

Stadtrat Stern geht auf die Historie der Verkehrsplanung allgemein ein. Er verweist auf den Rückbau z.B. der Rogätzer Straße oder der Lübecker Straße und die damit gewollte Verkehrslenkung Richtung Tangente.

Kritisch bewertet er das Ansiedlungspotential bei einem ca. 5 Meter breiten frei werdenden Streifen.

Die Verkehrsplanung der Stadt sei insgesamt zu betrachten. Er spricht sich für Vorhalten der Flächen aus, analog dem Vorgehen der Deutschen Bahn AG mit Freihaltetrassen.

Er sei gegen diesen Entscheid jetzt und verweist unter anderem auch auf die Tangente, die dann zudem einem Nadelöhr werden würde.

Stadtrat Hitzeroth spricht sich für die Beschlussvorlage aus. Er kennt diese Strecke, die Verkehrsbelastung sei dort gering und nicht vergleichbar mit der Situation am Schleinufer. Der Verkehr fließt über den Tunnel in Richtung Stadt ab, es sei dort keine Stauentwicklungen festzustellen. Eine Erschließung zwischen Saalestraße und Pettenkofferstraße wäre aus seiner Sicht zu überprüfen.

Die Entwicklung im Wissenschaftshafen dürfe aber keine LKW-Verkehre/Transporte anziehen. Der Rothenseer Hafen werde fast ausschließlich über die A2 angefahren.

Stadtrat Schuster sieht schon Möglichkeiten zum Ausbau der Saalestraße. Er stimmt den Ausführungen von **Stadtrat Stern** zu. Er bemängelt das Fehlen eines Radweges auf der Ostseite. Er werde gegen die Beschlussvorlage stimmen und er glaubt auch nicht an eine Vermarktung des entstehenden schmalen Streifens.

Stadtrat Gedlich findet die Flächenschaffung gut, er verweist allerdings auf das Fehlen eines Radweges.

Frau Schäferhenrich verweist auf den Entwurf zum Bebauungsplan „Südlicher Hafenstraße“, dort sei östlich der Baumreihen die Möglichkeit zur Errichtung eines Radweges gegeben.

Stadtrat Guderjahn hinterfragt konkrete Interessensbekundungen von Investoren.

Es sei in der Tat schon zu problematischen Situationen gekommen z.B. bei Ausgründungen aus der Denkfabrik, führt **Herr Dr. Scheidemann** dazu aus.

Der Wissenschaftshafen werde durch die 4-spurige Theodor-Kozlowski-Straße abgeschnitten.

Stadtrat Stern verweist aber auf frühere Aussagen/Informationen zur Belegung und Strukturierung der Straßen. Ein Entscheid jetzt sei bindend und habe dann aber auf den gesamten Verkehr Auswirkungen. Ein gesamtstädtischer Verkehrs- und Strukturplan sei im Ausschuss (Ende 2016) vorzustellen, fordert er abschließend.

Stadträtin Zimmer verweist auf die Busrundfahrt durch die Entwicklungsmaßnahme Rothensee, die einen guten Gesamtüberblick ermöglicht habe. Der Beschlussvorlage könne sie zustimmen.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf eine ganz andere Situation im Süden der Stadt, dort sehe er das Problem.

Feststellend äußert er, dass Straßenflächen auch mehr Verkehre erzeugen. Er verweist auf Verhandlungen zur Ansiedlung, die bereits laufen, und stellt abschließend fest, dass der Stadtratsbeschluss aus dem Jahr 2002 damit dann hinfällig wäre.

Stadtrat Schuster hält daran fest, dass wir eine Vorhaltetrasse brauchen und verweist auf andere Brachen (Flächen bis Möbel-Boss, ehemals 7.Oktober, Rasch...) in der Stadt, die zu entwickeln seien.

Stadtrat Stern stellt den Geschäftsordnungsantrag (GO-Antrag) vertagen der Drucksachen (DS0078/15, DS0079/16 und DS0103/16) bis Vorstellung der Verkehrsuntersuchung.

Abstimmung GO-Antrag: 3-6-0 abgelehnt

Abstimmung zur DS0078/16: 6-3-0

- 9.14. 2. Änderung des rechtsverbindlichen B-Planes Nr. 178-4
"Rogätzer Straße" im Teilbereich
Vorlage: DS0079/16
-

Abstimmung zur DS79/16: 6-3-0

- 9.15. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 1.
Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4B "Südlich
Hafenstraße"
Vorlage: DS0102/16
-

Frau Schäferhenrich (Amt 61) erläutert die einzelnen Abwägungsbeschlüsse.

Abstimmung zur DS0102/16: 6-2-1

- 9.15.1. Beschluss 2.1
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **7-2-0** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV236-21(VI)/16**.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

- 9.15.2. Beschluss 2.2
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **6-2-1** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV237-21(VI)/16**.

Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

- 9.15.3. Beschluss 2.3
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **9-0-0** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV238-21(VI)/16**.

Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird überwiegend gefolgt.

9.15.4. Beschluss 2.4

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **7-0-2** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV239-21(VI)/16**.

Beschluss 2.4: Der Stellungnahme wird überwiegend gefolgt.

9.15.5. Beschluss 2.5

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **6-2-1** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV240-21(VI)/16**.

Beschluss 2.5: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

9.15.6. Beschluss 2.6

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **9-0-0** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV241-21(VI)/16**.

Beschluss 2.6: Der Stellungnahme wird gefolgt.

- 9.16. Änderung des Geltungsbereichs und öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs der 1. Änderung des B-Planes Nr. 178-4B "Südlich Hafenstraße"
Vorlage: DS0103/16
-

Frau Schäferhenrich (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein.

Abstimmung zur DS0103/16: 6-3-0

- 9.17. Zwischenabwägung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 131-1 "Nachtweide" im Teilbereich
Vorlage: DS0125/16
-

Die Änderung des vorliegenden Bebauungsplanes im Teilbereich erfolgt mit der Zielsetzung einer bedarfsgerechten Baulandausweisung auf den fast vollständig unbebauten ehemaligen Gewerbeflächen. Planungsziel dabei sei, Wohnbauflächen bereitzustellen, erläutert **Frau Schäferhenrich** (Amt 61) die Drucksache allgemein. Die Abwägungsbeschlüsse werden im Anschluss erläutert.

Abstimmung zur DS0125/16: 9-0-0

9.17.1. Beschluss 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt einstimmig (**9-0-0**) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV242-21(VI)/16**.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird gefolgt.

9.17.2. Beschluss 2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt einstimmig (**9-0-0**) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV243-21(VI)/16**.

Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

9.17.3. Beschluss 2.3

Stadtrat Schuster verweist auf den angrenzenden Holzhandel, hier werde auch Holz zugeschnitten. Ein hoher Anlieferungs- und Abholverkehr bestehe ebenfalls. Er hinterfragt die Sicherung des Betriebes hinsichtlich der geplanten Wohnbebauung. Das Schallschutzgutachten betrachtet den Istzustand des Betriebes, die Gewerbenutzung werde durch die geplante Wohnbebauung nicht in Frage gestellt, teilt **Frau Schäferhenrich** dazu mit.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt einstimmig (**9-0-0**) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV244-21(VI)/16**.

Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

9.17.4. Beschluss 2.4

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt einstimmig (9-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV245-21(VI)/16**.

Beschluss 2.4: Der Stellungnahme wird gefolgt.

9.17.5. Beschluss 2.5

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt einstimmig (9-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV246-21(VI)/16**.

Beschluss 2.5: Der Stellungnahme wird gefolgt.

- 9.18. Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs der 2. Änderung des B-Planes Nr. 131-1 "Nachtweide" im Teilbereich
Vorlage: DS0126/16
-

Frau Schäferhenrich (Amt 61) bringt die öffentliche Auslegung ein und ohne weitere Diskussionen wird die Beschlussvorlage abgestimmt.

Abstimmung zur DS0126/16: 9-0-0

- 9.19. Änderung Geltungsbereich und Änderung der Planungsziele zur Aufstellung des B-Planes Nr. 206-2 "Lorenzweg/ Steinkuhle"
Vorlage: DS0166/16
-

Stadtrat Hitzeroth ist zur Abstimmung nicht anwesend.

Die Drucksache wird von **Frau Schäferhenrich** (Amt 61) eingebracht.

Aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen (Erhalt Schulnutzung, Ersatz-Neubau Herrmann-Gieseler-Halle) seien die Planungsziele anzupassen. Neues Planungsziel sei die Ausweisung von Flächen für Gemeinbedarfsnutzung. Für den neuen Schulstandort und den Ersatzneubau Herrmann-Gieseler-Halle sei insbesondere die Erschließung und die Unterbringung von Stellplätzen zu klären (Parkraumkapazitäten für Großveranstaltungen).

Stadtrat Gedlich sehe eine Verschärfung der Parkplatzproblematik mit Wegnahme des Garagenkomplexes. Er hinterfragt Ersatzmöglichkeiten.

Frau Schäferhenrich verweist auf den momentanen Stand des Bebauungsplanverfahrens. Das Planverfahren befinde sich erst in der Anfangsphase, erste Untersuchungen laufen.

Stadtrat Stern fragt, ob die Straße An der Steinkuhle so bleibe.

Die Straße An der Steinkuhle bleibe unverändert, teilt **Frau Schäferhenrich** mit.

Abstimmung zur DS0166/16: 8-0-0

9.20. Internationaler Städtebaulicher Workshop Festungsanlagen
Maybachstraße
Vorlage: DS0221/16

Die Drucksache wird im Zusammenhang mit der Information I0139/16 beraten.

Zu Beginn führt **Frau Radike** (Amt 61) zu der Information aus und erläutert die unterschiedlichen Varianten. Anschließend geht sie auf die Drucksache ein.

Enttäuschend äußert sich **Stadtrat Stern** über die hier vorliegende Drucksache. Er geht auf die Forderungen der Stadträte hinsichtlich eines internationalen Wettbewerbes bzw. Rahmenplanes ein und verweist auf den dazugehörigen Antrag.

Des Weiteren verweist er auf seine mehrmals wiederholten kritischen Äußerungen hinsichtlich des Flächenerwerbes durch die Verwaltung und dem Widerstand der Verwaltung.

Nun sei eingetreten was er immer befürchtet habe!

Mit dieser Beschlussvorlage werde nun einmal alles aufgegeben.

Stadtrat Dr. Grube geht auf die Planungen zum Workshop ein und hinterfragt die finanzielle Situation dazu.

Frau Radike teilt mit, dass noch eine Restsumme von 34.000 € zur Verfügung stünde.

Stadtrat Stern spricht sich dafür aus, dem Verein Unterstützungsmöglichkeiten einzuräumen und erkundigt sich bei der Verwaltung nach Möglichkeiten.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf eine enge Zusammenarbeit mit dem Verein. Erst am Montag habe er Unterstützung von Seiten der Verwaltung zugesagt. **Herr Dr. Scheidemann** habe Baumaterial z.B. zur Pflasterung der Flächen zugesagt. Der Dialog mit dem Verein habe immer bestanden und sei auch immer gepflegt worden.

Herr Dr. Scheidemann fasst die momentane Situation zusammen. Eine Umsetzung eines Rahmenplanes sei nicht mehr möglich. Der Verein habe Flächen teilweise übernommen. Er sehe die Vorgaben als erfüllt an, ein konkreter Antrag auf Flächenerwerb durch die Verwaltung sei nie gestellt worden.

Dieses widersprechen die Stadträte mehrheitlich.

Abstimmung zur DS0221/16: 0-4-5 nicht empfohlen

9.21. Änderung des Märktekonzeptes
Vorlage: DS0302/16

Frau Radike (Amt 61) erläutert die Beschlussvorlage. Sie geht auf die von den Stadträten gewünschte Händlerbefragung ein und verweist auf das Protokoll der Diskussion mit den Händlern und Gewerbetreibenden der Olvenstedter Straße zur geplanten Erweiterung des Magdeburger Märktekonzeptes.

Stadtrat Stern findet die Reaktion der Verwaltung nun wieder übertrieben und fragt nach der Kundenmeinung. Im Bebauungsplan Damaschkeplatz könne er sich sehr wohl eine kleinteilige Funktionsunterlagerung vorstellen. Er möchte wissen, was der Investor dazu sagen würde. Ihm fehlt eine Zwischenlösung, die verträglich, erweiternd und ergänzend wirken könne.

Stadtrat Dr. Grube verweist darauf, dass es sich bei der vorliegenden Beschlussvorlage um die Änderung des Märktekonzeptes handele und nicht speziell um die Unterlagerungen im Bebauungsplan Damaschkeplatz ginge.

Abstimmung zur DS0302/16: 9-0-0

9.22. Grundsatzbeschluss zur Verkehrsuntersuchung Süd/Südost und Verkehrskonzeption für die Stadtteile Leipziger Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen
Vorlage: DS0444/15

Eine 1. Lesung der Drucksache hat in der April-Sitzung dieses Jahres stattgefunden. Die Stadträte legten folgende Vorgehensweise fest:

- Kenntnisnahme 1. Lesung (28.04.2016);
- Bürgerbeteiligung vor Ort, unter Einbeziehung der betreffenden GWA´s;
- Ausschussbeteiligung, (StBV letzte Ausschuss);
- Stadtrat;

Frau Böttger (Amt 61) informiert über Vorstellungen und Diskussionen in den einzelnen GWA´s. In jeder GWA seien unterschiedliche Schwerpunkte das Thema gewesen bei der Vorstellung des Verkehrskonzeptes Süd/Südost.

Stadtrat Schuster verweist auf einen aktuellen interfraktionellen Änderungsantrag und führt dazu aus. Des Weiteren steht noch eine Antwort aus auf ein Schreiben an die Bauverwaltung, stellt er fest.

Herr Dr. Scheidemann teilt mit, dass das Antwortschreiben im Unterschiftengang sei, geht auf die GWA-Treffen ein und unterstreicht noch einmal die unterschiedlichen Gewichtungen der jeweiligen GWA´s.

Herr Dr. Scheidemann schlägt vor, die Drucksache zu vertagen und gemeinsam mit dem Änderungsantrag am 08.09.2016 erneut zu beraten.

Abschließend informiert **Stadtrat Schuster** über Probleme bei der Lichtsignalanlage Leipziger Chaussee/Lindenplan, hier erhielten alle Fußgängerrichtungen gleichzeitig grün inklusive der Straßenbahn.

Herr Gebhardt (AL 66) lässt den Sachverhalt abklären.

Herr Gebhardt (AL 66) hat den Sachverhalt mit folgendem Ergebnis geklärt.

Stellungnahme Amt 66:

Durch die neue Spursignalisierung des Linksabbiegers in Rgt. Lindenplan erhält der Geradeausverkehr und die Straßenbahn in Richtung Reform eine gemeinsame Freigabe, da dieser nicht feindlich zur Straßenbahn ist. Der Linksabbieger in Richtung Lindenplan hat zu diesem Zeitpunkt keine Freigabe (Kfz-Rot), weil der Linksabbieger zur Straßenbahn feindlich ist. Zur Erhöhung der Aufmerksamkeit wurde an dem Hauptsignalgeber für den Linksabbieger (K21) noch eine Kontrastblende nachgerüstet.

Mit diesem neuen Phasenablauf wurde der Unfallschwerpunkt entschärft und die Forderungen aus der Bevölkerung nach mehr Sicherheit erfüllt.

vertagt

10.4. Bahnhofsvorplatz neu gestalten
Vorlage: A0046/16

Frau Radike (Amt 61) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.

Stadtrat Gedlich begrüßt den Antrag und verweist auf die Unattraktivität des Bahnhofsvorplatzes. Er spricht sich dafür aus, das Gelände vor McDonalds in die Betrachtung mit einzubeziehen.

Des Weiteren findet er das Blindenleitsystem an der Rückseite des Bahnhofes Richtung Maybachstraße gut, welches erweitert werden soll. Er würde einen Änderungsantrag zum Leitsystem stellen.

Stadtrat Hitzeroth findet die Stellungnahme etwas dürftig und die Thematik des Antrages gut.

Stadtrat Stern könne sich das Thema gut für studentische Arbeiten vorstellen. Er werde einen separaten Antrag, eventuell interfraktionell, erarbeiten.

Stadtrat Schuster verweist auf den Ideenwettbewerb und die Nutzung der daraus resultierenden Vorschläge.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf die Planungen zum Umbau des Hauptbahnhofes. **Frau Meyer** von der Deutschen Bahn AG sei durch die Verwaltung eingeladen worden, einmal den aktuellen Stand Masterplan „Station und Service“ im Ausschuss vorzustellen. Die Thematik „Bahnhofsvorplatz neu gestalten“ sei seiner Meinung nach in diesem Zusammenhang noch einmal mit zu betrachten.

Stadtrat Dr. Grube empfiehlt, den Antrag zurückzustellen, einen Vertreter der Deutschen Bahn zur nächsten Sitzung einzuladen und dann das Thema erneut zu diskutieren.

vertagt

10.4.1. Bahnhofsvorplatz neu gestalten
Vorlage: S0132/16

vertagt

10.5. Innenstadtrelevantes Gewerbe im B-Plan-Gebiet 223-1
(DS0158/15)
Vorlage: A0070/16

Stadtrat Stern verweist auf die prekäre Situation der Denkmale auf dem Schlachthofgelände. Diese seien dem Verfall Preis gegeben. Bei der Rettung von Denkmalen gebe es zum Märktekonzept aber die Ausnahmeregelung, stellt er fest.

Er verweist auf ein Umdenken innerhalb der GWA Stadtfeld. Die teilweise einer Entwicklung im Bereich Schlachthof mit innenstadtrelevanten Gewerbe nicht mehr so kritisch gegenüber stünden.

Stadtrat Dr. Grube spricht sich dennoch gegen eine Entwicklung in diesem Größenbereich aus. In seiner Fraktion werde dieses ebenso gesehen.

Abstimmung zum Antrag A0070/15: 5-3-1

10.5.1. Innentadtrelevantes Gewerbe im B-Plan Gebiet 223-1
Schlachthof (DS0158/15)
Vorlage: S0174/16

11. Informationen

11.1. Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Riegieungsstraße
4-6, 39104 Magdeburg
Objektplanung/Konservierung/Restaurierung Krypta,
Hochsäulige Kapelle, Kirche und Westturmuntergeschoss
Vorlage: I0142/16

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

11.2. Verkehrs- und Lebensqualität in der Arndtstraße erhöhen
Vorlage: I0062/16

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

11.3. Berichterstattung Fortgang "Ersatzneubau Strombrückenzug" -
aktueller Stand
vom 1. Halbjahr 2016
Vorlage: I0122/16

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

11.4. Treppenanlage "Am Kuhanger" (Salbker Wasserturm)
Vorlage: I0144/16

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

11.5. Ausbau des Schroteradweges zwischen Schöppensteg und
Wasserkunststraße
Vorlage: I0174/16

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 11.6. Vorauswahlverfahren im Rahmen des Operationellen Programms für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung des Landes Sachsen-Anhalt 2014-2020
Vorlage: I0135/16
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 11.7. Sachstand - Städtebaulicher Rahmenplan Festung Magdeburg - Abschnitt "Kernfestung West/ehemalige Westfront"
Maybachstraße
Vorlage: I0139/16
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 11.8. Aktueller Arbeits- und Sachstand zum Zentraler Omnibus Bahnhof (ZOB) Magdeburg
Vorlage: I0143/16
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 11.9. Zwischeninformation zum Stand der Abarbeitung zum „Magdeburger Standard der Barrierefreiheit im ÖSPV (Magdeburger Standard)“
Vorlage: I0148/16
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 11.10. Änderung des Einleitungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 458-4.1 "Schönebecker Straße 57-66 / Sandbreite 12"
Vorlage: I0355/15
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

12. Mitteilungen und Anfragen
-

Stadträtin Zimmer geht auf die Lindenhofsiedlung und die möglichen Kosten für einen grundhaften Wegeausbau ein.

Ein Ausbauerfordernis bestünde nicht, teilt **Herr Gebhardt** (AL 66) mit. Das Tiefbauamt wird bis zum IV. Quartal die Wegeoberfläche mit einem Patcher verbessern.

Stadtrat Stern bittet um Vorstellung des neuen Stadtteilmanagers für Stadtfeld und dessen Programm im Ausschuss.

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** schlägt vor, den Stadtteilmanager in die einzelnen Fraktionen einzuladen.

Stadtrat Hitzeroth hinterfragt die Behelfsampel Ringabfahrt/Lemsdorfer Weg.

Herr Gebhardt informiert, dass die Behelfsampel in den nächsten Wochen durch eine dauerhafte LSA ersetzt wird. Sämtliche Aufträge hierfür sind bereits erteilt.

Stadtrat Dr. Grube geht auf die Behelfsampel am Südring ein.

Herr Gebhardt wird den Sachverhalt klären lassen. Im Bereich der zur laufenden Baumaßnahme der MVB in der Wiener Straße stehen zur Zeit temporäre Baustellenampeln.

Stadtrat Guderjahn erkundigt sich nach dem Stand der neuen Haltestelle im Bereich Alt Westerhüsen/Sohlener Straße und stellt fest, dass auch das Gleisbett der MVB im Umfeld der Haltestelle ertüchtigt werden müsste.

Die Ausschreibung erfolgte, teilt **Herr Gebhardt** mit. Zur Zeit läuft bei der MVB die Angebotsauswertung.

12.1. Gestaltungssatzung Vergleich Magdeburg - Dresden

Frau Grosche (AL 61) erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Gestaltungsmöglichkeiten in Dresden.

Stadtrat Brestrich empfiehlt eine Gestaltungssatzung für den Heumarkt.

Stadtrat Stern hinterfragt die organisatorische Zuordnung des entsprechenden Bereiches. Dieser Bereich sei in Dresden direkt dem Dezernenten unterstellt, so **Frau Grosche**.

Herr Schütt verweist auf eine sehr große Überzeugungsarbeit und Akzeptanz bei Umsetzung der Maßnahmen bei allen Betroffenen.

Stadtrat Hitzeroth bedankt sich für den Vortrag. Langfristig solle dieses auch für Magdeburg machbar sein, aber man müsse alle Gewerbetreibenden mitnehmen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Falko Grube
Vorsitzende/r

Corina Nürnberg Christina Ihl
Schriftführer/in